

Berlin, 05. November 2021

## Die SICHT.KONTAKTE<sup>2021</sup> online

Die Vorbereitungen und die Organisation der letzten Monate fanden am zweiten Oktoberwochenende ihren Höhepunkt in einer fantastischen digitalen SICHT.KONTAKTE<sup>2021</sup>. Die SICHT.KONTAKTE hat ein bekanntes und beliebtes Format. In diesem Jahr jedoch mussten die Veranstalter kreativ werden. Die SICHT.KONTAKTE wurde online durchgeführt und das nicht nur irgendwie. Es war spannend, lustig, interessant, vielseitig, informativ und erhellend - auf ganzer Linie auf einem sehr hohen Niveau.

Trotz der anfänglichen Skepsis konnten das Design der neuen Webseite, die moderne Umsetzung zum Livestream sowie die gewohnte inhaltliche Fachlichkeit die Aussteller und die Teilnehmenden überzeugen. Die Veranstaltung erinnerte an vergangene, in Präsenz stattfindende SICHT.KONTAKTE - auch, wenn alle digital Teilnehmenden nicht der Ort einte, so verband alle der Zeitpunkt.

So wundert es nicht, dass sich insgesamt 424 Besucher an einem Wochenende von Freitag bis Sonntag die Zeit nahmen, um an der SICHT.KONTAKTE online teilzunehmen. Freitag zählte der Kongress 341, Samstag 352 und Sonntag 294 Teilnehmende. In der Spitze verfolgten 209 Teilnehmende gleichzeitig das Programm und 5.093 Interaktionen (Klicks) wurden auf der Webseite vollzogen, was ein recht beachtliches Ergebnis ist.

Die SICHT.KONTAKTE<sup>2021</sup> bot neben dem abwechslungsreichen Programm mit internationalen Speakern den Teilnehmenden eine Seite, auf der sie sich aktiv bewegen und mittels Chats ihre Gedanken teilen und Fragen stellen konnten. Die Aussteller waren personell flexibel aufgestellt und empfingen die Besuchenden auf ihren Ständen per Chat und Video-Chat. Bei den Ausstellern gab es Infomaterial und Broschüren zum Stöbern sowie Leitfäden für die Praxis. Maarten Hobé moderierte zudem humorvoll und lebendig die ersten beiden Tage des Kongresses.

Trotz der räumlichen Trennung konnte das Gefühl eines gemeinsamen Fortbildungskongresses vermittelt werden, was der diesjährigen SICHT.KONTAKTE hoch anzurechnen ist. Die „Frühbucher“ der Tagung bekamen im Vorfeld ein Tagungspaket nach Hause gesendet. Zudem hatten alle Teilnehmenden Zugriff auf eine digitale Kongresstasche gefüllt mit Fachzeitschriften und Informationsbroschüren der Medienpartner.

Zu den Highlights der ersten beiden Kongresstage gehörten die drei Preisübergaben der VDCO-Preise. Der Peter-Abel-Preis ging an Neema Ghorbani Mojarrad nach Bradford und wurde von Rodenstock mit EUR 4.000,- dotiert. Daniel Paulnsteiner, Leitung Product Management DACH bei Rodenstock, übergab den Preis gemeinsam mit Ralf Bachmann, VDCO. Neema hielt anschließend einen spannenden Vortrag zum Thema seiner eingereichten Arbeit „Use of genetics in prediction of myopia development“.

Der Gunter-Schamberger-Preis ging nach Freiburg an die bereits preisgekrönte Yvonne Gier für deren Arbeit zum Thema „Eine Analyse des vorderen Augenabschnitts mit dem OCULUS Pentacam® CSP Report“, welche sie anschließend präsentierte. Der Gunter-Schamberger-Preis für die beste Abschlussarbeit im Fachbereich Optometrie, einschließlich Kontaktlinsenoptik, war von Alcon mit EUR 1.500,- dotiert. Heike Hädrich, Head Professional Affairs DACH bei Alcon, übergab diesen Preis gemeinsam mit Reya Kons, VDCO.

Einen ganz besonderen wissenschaftlichen Beitrag lieferte die digitale Posterausstellung der VDCO. Den Rolf-Weinschenk-Preis für das beste unter den eingereichten Postern erhielten Michèle Hanselmann und Janine Reichmuth. Das Gewinner-Poster wurde während der Tagung von den

Teilnehmenden per Abstimmung gewählt und die Preisträgerinnen nach der Auswertung live aus Olten zugeschaltet. Esther Adam-Pennewitz, VDCO, und Frank Widmer, Geschäftsführer von Hecht Contactlinsen, übergaben den Preis. Anschließend konnten Michèle und Janine ihre Arbeitsergebnisse den Teilnehmenden vorstellen.

Das VDCO Hauptprogramm wurde parallel begleitet durch die Vorträge der Industriepartner im Rahmenprogramm. Beide Programmbühnen waren mit anspruchsvollen und praxisnahen Themen besetzt, wodurch die Teilnehmenden das ein oder andere Mal vor die Hürde gestellt wurden, sich für einen Vortrag zu entscheiden.

Wer die SICHT.KONTAKTE 2021 an diesem Wochenende verpasst hat, kann den Vorteil des digitalen Formats für sich nutzen und auf der Eventseite [sichtkontakte.de](https://sichtkontakte.de) in die Mediathek gehen und sich hier die Vorträge des Hauptprogramms bis Ende des Jahres kaufen.